

# Arbeitskreistreffen vom 06.10.2015 Thema: Malus - Apfel als Bonsai

Seit ewigen Zeiten begleitet der Apfel den Menschen. So wurden verkohlte Äpfel in steinzeitlichen Behausungen gefunden. Auch die Geschichte von Adam und Eva dürfte hinlänglich bekannt sein.

Es gibt ca. 20.000 Apfelbaumarten. Die heutigen Kulturäpfel (*M. domestica*) stammen vom asiatischen Wildapfel (*M. sieversii*) aus Kasachstan ab. Deren Erbgut ist nach molekulargenetischen Untersuchungen nahezu identisch. Über die Seidenstraße kamen die Äpfel dieser Art nach Europa, wo sie veredelt und um die ganze Welt verbreitet wurden.

Die für die Kultivierung zu Bonsai am häufigsten verwendeten Arten sind *Malus sieboldii* (aus Japan) und *Malus halliana* (aus China). Beliebt sind auch Zwergapfelsorten wie *M. Golden Hornet*, *M. Evereste* (der auf eigener Wurzel wächst) oder *M. Toringo*.

Der Malus bietet zwei Höhepunkte im Jahr, den Frühling zur Blüte und den Herbst, wenn er seine Früchte zeigt. In Japan ist die Malusblüte der Beginn, den Frühling zu feiern.

## **Vermehrung**

erfolgt durch Pfropfen, Samen oder Abmoosen. Shohinäpfel können auch aus Wurzelstecklingen gewonnen werden, die umgekehrt eingepflanzt werden können. Dadurch wird eine schöne Verjüngung erzielt.

## **Standort**

Der Apfel braucht viel Licht und Sonne. Er kann im Freien geschützt überwintert werden.

## **Gießen**

Apfelbäume lieben Wasser, es kann auch mit kalkhaltigem Wasser gegossen werden. Nicht über die Blüten gießen, da diese sonst nicht befruchtet werden.

## **Beschneiden**

Die Blütenknospen entwickeln sich zwischen Mitte Juni und Mitte Juli an den Enden der im vorausgehenden Jahr entstandenen Kurztriebe. Zur Förderung der Blütenknospen braucht man viel Kurztriebe. Ist der Apfel außer Form, kann er auch bis ins alte Holz zurückgeschnitten werden.

## **Drahten**

Nur ein-bis zweijährige Äste können noch gedrahtet werden, ältere Äste werden besser abgespannt.

## **Pflege**

Der Apfel ist in der Pflege relativ unkompliziert. Da die Entwicklung von Früchten viel Kraft kostet, sollte der Großteil nach der Blüte entfernt werden. Gegen Eisenmangel, der gelegentlich auftritt, hilft der Eisendünger Ferramin. Da durch den gewerblichen Anbau

viele Mittel gegen Schädlinge oder Pilzerkrankungen auf dem Markt sind, können diese gut behandelt werden.